

Où est le chien?

Im Zickzack durch Lausanne

Kommentar für Lehrpersonen

Schön, haben Sie sich dafür entschieden, mit dem SJW-Heft „Où est le chien“ zu arbeiten. Das Heft ist für Schülerinnen und Schüler konzipiert, welche ungefähr ein Jahr Französischunterricht hinter sich haben. Mit den während dieser Zeit erworbenen Französischkenntnissen können sie den Textinhalt gut verarbeiten. Das Heft kann sowohl als Klassenlektüre, als auch als individuelle Lektüre für stärkere oder schwächere Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden.

Beim Erstellen des Begleitmaterials wurde darauf geachtet, dass eine Auswahlmöglichkeit besteht und die activités verschiedene Kompetenzen abdecken. Die Lesefreude steht im Vordergrund, weshalb auf die gezielte Betrachtung grammatikalischer Phänomene verzichtet wurde.

Die activités sind nicht aufeinander aufbauend, so können Sie selber entscheiden, wie viel Material Sie Ihren Schülerinnen und Schülern auflegen.

Für gewisse activités wird nebst dem SJW-Heft auch ein Computer benötigt. Für welche Aufgaben dies zutrifft, entnehmen Sie der Aufgabenübersicht.

Rückmeldungen und Anregungen dürfen Sie gerne direkt an die Autorin des Heftes weiterleiten (hi@karinrey.ch).

Aufbau des Begleitmaterials:

Das SJW-Heft „Où est le chien“ besteht aus sechs Kapiteln. Diese wurden in **drei Leseinheiten** unterteilt.

1. *Cugy-Lausanne*, S. 3-10
2. *Flon / Flon-Cathédrale*, S. 11- 21
3. *Cathédrale-Escaliers du marché / Escaliers du marché / Lac Léman*, S. 21-30

Zu allen **drei Leseinheiten** werden **je sechs activités** vorgeschlagen, unterteilt in folgende vier Bereiche (exercices):

1. *Et toi, tu fais quoi?*
2. *Autre langue – autre monde?*
3. *Approfondir*
4. *Pour le plaisir*

Für die Bereiche 1 und 2 werden jeweils zwei Aufgaben vorgeschlagen (A und B) aus denen die Schülerinnen und Schüler auswählen können.

Alle activités sind als Nachbereitung gedacht, sprich, sie werden bearbeitet *nachdem* die entsprechenden Textteile gelesen wurden.

Es ist sinnvoll, wenn die activités in Zweier- oder Dreiergruppen gelöst werden.

Die Schülerinnen und Schüler versorgen sich selbständig mit Material. Die einzelnen Blätter können am Schluss zusammengetackert oder entsorgt werden.

Untenstehend eine Übersicht der activités. Die Aufgaben zu *Écrire/Parler/Écouter/Lire* werden auf Französisch erledigt, diejenigen zu interkulturellen Kompetenzen auf Deutsch:

Chapitre	Activités	Écrire	Parler	Écouter	Lire	Interkulturelle Kompetenzen
Cugy – Lausanne pp. 3-10	Et toi, tu fais quoi? A					X
	Et toi, tu fais quoi? B	X				
	Autre langue – autre monde? A		X			
	Autre langue – autre monde? B	X				X
	Approfondir	X				
	Pour le plaisir		X			
Flon et Flon – Cathédrale pp. 11-21	Et toi, tu fais quoi? A			X (PC)		X
	Et toi, tu fais quoi? B					X
	Autre langue – autre monde? A				X	
	Autre langue – autre monde? B					X
	Approfondir		X			
	Pour le plaisir					X (PC)
Escaliers du marché – Lac Léman pp. 21-30	Et toi, tu fais quoi? A	X				
	Et toi, tu fais quoi? B	X				X
	Autre langue – autre monde? A				X	X
	Autre langue – autre monde? B					X
	Approfondir	X				
	Pour le plaisir				X (PC)	

Ideen für Stundeneinstiege

Vor dem Lesen der ersten Texteinheit: Gedankenreise

Mit diesem Einstieg wird die Klasse auf das SJW-Heft eingestimmt. Voraussetzung ist, dass sie eine solche Gedankenreise nicht als zu kindlich abtun.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich bequem auf ihre Stühle und schliessen die Augen. Die Lehrperson liest den untenstehenden Text vor. Im Anschluss an die Gedankenreise können die Schülerinnen und Schüler auf einer Karte Cugy suchen.

Stell dir vor, es ist Mai. Die Blätter der Bäume sind noch ganz hellgrün, weil sie erst gerade frisch gesprossen sind. Die Tage werden länger und es ist bereits so warm, dass du mit kurzen Hosen draussen rumlaufen kannst. Im Moment bist du aber nicht draussen, sondern sitzt drinnen in deinem Zimmer und erledigst deine Hausaufgaben. Zum Glück ist diese Woche keine einzige Prüfung angesagt. Darum bist du relativ gut gelaunt – bis deine Eltern dich rufen „Kommst du kurz? Wir müssen etwas mit dir besprechen.“

Oh, oh, geht es dir durch den Kopf, das kann nichts Gutes bedeuten. Schnell überlegst du, ob du die Scherben vom Glas, das dir heute Morgen aus der Hand gerutscht ist, auch wirklich genügend weit unten im Müll verstaut hast.

Langsam gehst du ins Wohnzimmer. Dort sitzen deine Mutter und dein Vater beide auf dem Sofa, die Ellbogen haben sie auf den Knien aufgestützt und du musst spontan an angriffsbereite Raubkatzen denken, als du sie dort sitzen siehst. Oh weh, irgendetwas stinkt hier gewaltig, denkst du, sagst aber erstmal nichts.

„Hör mal“, beginnt deine Mutter.

„Willst du dich nicht hinsetzen?“, fragt dein Vater.

Du runzelst die Stirn, verschränkst die Arme vor der Brust.

„Nein“, sagst du entschlossen, „ich stehe lieber. Hauptsache, ihr sagt mir möglichst schnell, was hier los ist! Warum wollt ihr mit mir sprechen?“

Einen Moment ist alles ruhig.

Deine Mutter ist die Erste, die die Stille nicht mehr aushält.

„Wir werden umziehen“, platzt es aus ihr raus und in dem Moment wünschst du dir, dass du dich doch hingesetzt hättest, weil deine Knie plötzlich wie Gummi sind.

„Wir werden umziehen?“, fragst du, obwohl das genau die Worte sind, die deine Mutter eben gesagt hat.

„Wir werden umziehen“, sagt nun auch dein Vater.

„Wohin?“, fragst du.

„Cugy“, sagen deine Mutter und dein Vater gleichzeitig.

„Das ist in der Romandie“, ergänzt deine Mutter.

Deine Arme rutschen ab, hängen jetzt nutzlos von deinen Schultern runter.

„Ihr wollt in die Welschschweiz ziehen?“, rufst du.

„Wir“, korrigiert dein Vater, „wir werden alle zusammen dorthin ziehen.“

Deine Stimme wird laut: „Dorthin, wo man Französisch spricht?“

„Genau, nach Cugy“, sagt deine Mutter, als wäre es das Normalste der Welt.

Dir wird schwindelig. Ohne ein weiteres Wort zu sagen, drehst du dich um und läufst zurück in dein Zimmer.

Cugy, denkst du, Cugy kann mir gestohlen bleiben.

Vor dem Lesen der zweiten Texteinheit: Si-Spiel

Bei diesem Einstieg müssen alle Schülerinnen und Schüler, auf die der si-Satz zutrifft, etwas tun. Wenn der si-Satz nicht zutrifft, bleiben sie sitzen.

Si...	...tu as un chien à la maison,	lève la main gauche.
	...tu as un chat à la maison,	lève la main droite.
	...tu as une (ou plusieurs) sœurs,	lève-toi.
	...tu as un (ou plusieurs) frères,	va/monte sur la chaise.
	...tu as déjà visité Lausanne,	prends ton étui dans la main gauche.
	...tu as déjà voyagé sans billet,	lève ta main gauche et ta main droite.
	...tu fais du skateboard,	dis « j'aime faire du skatebaord ».

Vor dem Lesen der dritten Texteinheit: Reihenfolge





Die Schnipsel müssen so schnell wie möglich in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

Die Buchstaben geben ein Lösungswort. Der Trick: Das Lösungswort (ERUTNEVA) macht nur Sinn, wenn man es von unten nach oben liest (AVENTURE) 😊

E	Dans la cathédrale, il y a un magicien.
E	Big Rex a disparu.
V	Claude explique à Jonas qu'il n'aime pas l'allemand, parce que sa mère aime son prof de français.
U	Claude roule à Le-Mont-Sur-Lausanne, Jonas court.
A	Jonas voit Big Rex à Lausanne.
T	Dans le bus, Claude et Jonas parlent avec Geneviève.
R	Claude décide d'aider à Jonas de retrouver son chien.
N	Claude et Jonas parlent avec Big Rex – mais Big Rex est un garçon, pas un chien.

Vor oder nach dem Lesen der dritten Texteinheit: Memory

Die Textschnipsel und die Bilder werden bunt gemischt ausgelegt.

	<p>Big Rex a disparu. Jonas est sans chien à Cugy.</p>
	<p>Claude court à Le-Mont-Sur-Lausanne.</p>
	<p>Jonas roule avec le Skateboard à Le-Mont-Sur-Lausanne.</p>
	<p>Jonas n'a pas de billet. Il voyage sans billet.</p>



Big Rex n'est pas seulement un chien, mais aussi un garçon.



Devant la cathédrale, il y a du monde.



Jonas ne comprend pas, pourquoi Claude ne veut pas parler allemand avec lui.



Claude et Jonas ont faim. Ils vont au supermarché.



Claude et Jonas nagent dans le Lac Léman.